

Presseinformation

4. November 2024

Neubau der Anzbachbrücke in Unter-Oberndorf im Zuge der L 2251 abgeschlossen

Gesamtbaukosten von 670.000 Euro werden vom Land Niederösterreich getragen

Die Anzbachbrücke im Zuge der Landesstraße L 2251 in Unter-Oberndorf im Gemeindegebiet von Maria Anzbach (Bezirk Sankt Pölten-Land) wurde neu errichtet und kürzlich offiziell für den Verkehr freigegeben. Das Tragwerk der neuen Brücke wurde als einfeldrige, integrale Stahlplattenkonstruktion hergestellt. Die neue Fahrbahnbreite beträgt sechs Meter (vorher 5,5 Meter) und zusätzlich wurden 1,5 Meter und 0,75 Meter breite Randbalken errichtet, welche nun als Gehwege zur Verfügung stehen. Die Gesamtbrückenlänge beträgt 18,6 Meter. Das Bauwerk weist ein größeres Lichtraumprofil auf, um eine größere Wasserdurchflussmenge zu ermöglichen. Die Bauarbeiten führte die Firma BT Bau in 15 Kalenderwochen durch, die Gesamtbaukosten von rund 670.000 Euro werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Das Projekt war notwendig, da die alte Stahlträgerbrücke mit Holzbruckstreu über den Anzbach in Unter-Oberndorf (Baujahr 1983) zuletzt zahlreiche Zeitschäden aufwies und nicht mehr dem Stand der Technik entsprach. Aus diesem Grund haben der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Maria Anzbach beschlossen, das Brückenobjekt, welches noch auf ein Betonwiderlager gelagert ist, abzutragen und eine neue, den Verkehrsbedürfnissen und statischen Anforderungen entsprechende Brücke zu errichten.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / NÖ Straßendienst unter 0676/812-60141, Gerhard Fichtinger, und E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.